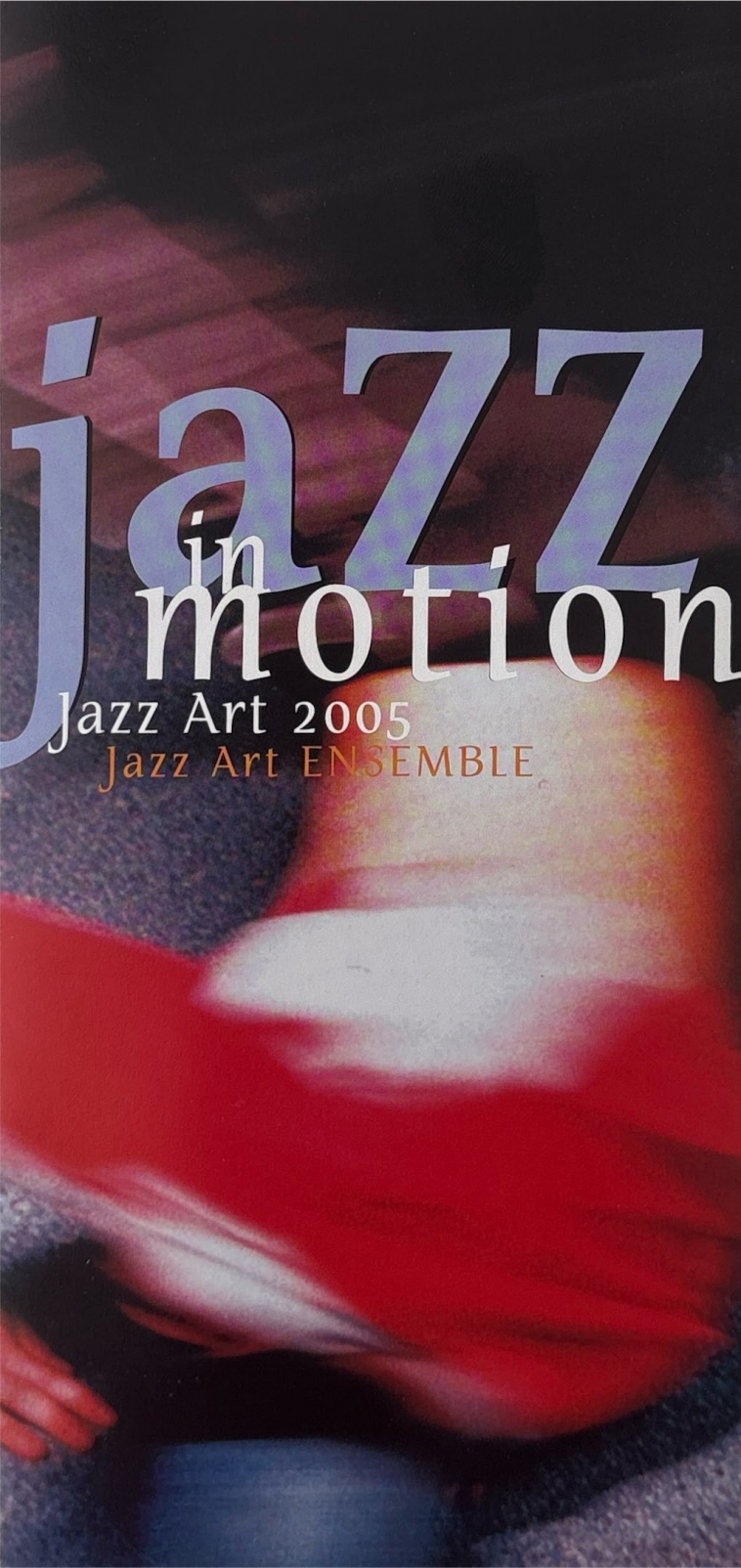


The background is an abstract composition. A large, vibrant red shape, resembling a stylized flame or a flowing liquid, dominates the lower half of the frame. Above it, a blue shape, possibly representing a head or a torso, is partially visible. The overall effect is dynamic and expressive, with soft edges and a sense of movement.

jazz in motion

Jazz Art 2005

Jazz Art ENSEMBLE



Liebe Konzertbesucher von JAZZ ART 2005,

ich freue mich ganz besonders, in diesem Jahr mit „Jazz in Motion“ unter der künstlerischen Leitung von Gunter Hampel, die alljährlich stattfindende Reihe Jazz Art zu präsentieren.

Nach „Jazz goes Praetorius“ im vergangenen Jahr, einem Projekt, das sich jazzmusikalisch mit den niedersächsischen Wurzeln beschäftigte, nun ein zeitgenössisches Thema, das auch Strömungen des Zeitgeistes, wie Hiphop, Rap und Breakdance verarbeitet, die Musik um Aspekte von Bewegung, Körpergefühl und Aktionsorientiertem erweitert.

Mit dem Musiker und Komponisten Gunter Hampel hat die Reihe Jazz Art einen international bedeutenden künstlerischen Leiter gewonnen, der zudem auch niedersächsische Jazzgeschichte verkörpert.

Mit „Jazz in Motion“ leistet er einen wichtigen Beitrag zur kreativen und ehrlichen Musikpraxis – jenseits von Kommerz und Einschaltquoten, wovon wir in der heutigen Zeit so dringend bedürfen.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, neben Gunter Hampel und den Musikern des Jazz Art Ensembles, der LAG Jazz Niedersachsen e.V., den regionalen Veranstaltern und nicht zuletzt dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die alle dazu beitragen, Jazz Art zu verwirklichen.

Ulli Orth

Ulli Orth
INTENDANT JAZZ ART

Jazz Art ENSEMBLE

Leitung Gunter Hampel

BESETZUNG

Gunter Hampel: Bassklarinette, Flöte, Vibraphon

Prince Aleg: Tanz

Hichem Cherif: Tanz

Lars Kuklinski: Trompete

Ulli Orth: Saxophone, Flöte

Johannes Schleiermacher: Saxophone

Uwe Granitza: Posaune, Tuba

Bernd Homann: Klavier

Michael Büning: Kontrabass

Bernd Oezsevim: Schlagzeug

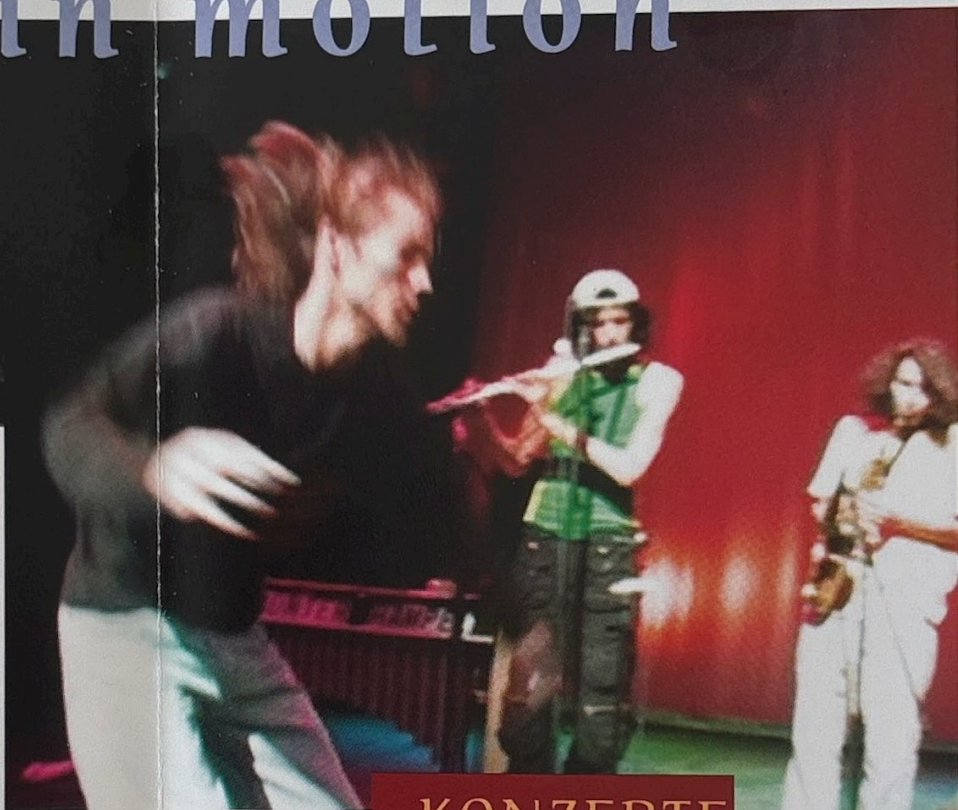


jazz in motion



Langmut und Hingabe an die Musik, Prozesse des Wachsens und Reifens, Kontinuität. Zugleich dieses emphatische Erleben des Moments, das Aufgehen im Hier und Jetzt, ganz dem Motto des Jazz verpflichtet: Time is now. Gunter Hampel hat durchgehalten und ist dabei flexibel geblieben. Er hat seine eigene Sprache gefunden, ist sich treu geblieben und zugleich offen für neue Einflüsse. So gelingt es ihm, etwas vom jazzmusikalischen Geist der sechziger Jahre in die Gegenwart zu transponieren und mit neuen Eindrücken zu verschmelzen. Generös gibt er seine Erfahrungen weiter an Musiker nachwachsender Generationen. Jazz bedeutet für ihn kein Geheimwissen, sondern vitalen Austausch. Schließlich bekommt er auch etwas von den Jüngeren zurück: deren Energie und Begeisterung. Jazz, als Prozess betrachtet, akkumuliert immer Vorangegangenes und gewinnt zugleich neue Freiheiten. Freies Spiel bedeutet für Gunter Hampel weder Verzicht auf Form und Kontur noch Abschluss der Vergangenheit, sondern Integration von Free Jazz, Bebop, ja sogar Swing in einen zeitgenössischen Kontext. Auf der anderen Seite reflektiert er auch Strömungen des Zeitgeistes wie Hiphop, Rap und Break Dance. Mit seiner „Music + Dance Company“ intensiviert er die Aspekte von Bewegung und Körpergefühl, erweitert er die Konzerte zugleich um weitere Dimensionen des Aktionsorientierten und Visuellen. Auch das hat Wurzeln in der Jazzgeschichte, die sich freilich - außer bei den Epigonen - nie wiederholt. Time is now. Gunter Hampel bezeichnet die musikalischen Reisen mit seiner Band trefflich als „Hierseins-Erfahrungen“. Und er zelebriert diese in Movements, nicht in Stücken, sondern in Prozessen. 50 Jahre Musik von Gunter Hampel könnten nicht schöner begangen werden als mit einer Musik, die bei einer jüngeren Generation angekommen ist und die sich zu einer gemeinsamen Feier der Gegenwart gestaltet.

Bert Noglik



KONZERTE

Wolfenbüttel

Dr. Oskar-Sommer-Haus, 20. Oktober, 20 Uhr

Springe

St. Andreas Kirche, 21. Oktober, 20 Uhr

Agathenburg (bei Stade)

Schloss Agathenburg, 22. Oktober, 20 Uhr

Hannover

Pavillon (LAG-Festival), 5. November, 20 Uhr

Eintrittskarten erhältlich an den
bekannten Vorverkaufsstellen

„Förderung des Jazz und verwandter Musik in Verbindung mit der Erweiterung der Musikszene in Niedersachsen“ – zentrale Aufgaben und Ziele der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jazz Niedersachsen e.V., gegründet 1980.

Die LAG Jazz engagiert sich bundesweit in der Zusammenarbeit mit den Jazzinitiativen aus anderen Bundesländern und ist Mitglied in der Union Deutscher Jazzmusiker (UDJ) sowie im Landesmusikrat Niedersachsen, der Dachorganisation der niedersächsischen Musikszene.

Der Verein versteht sich als Informations- und Kontaktzentrale für niedersächsische Jazzmusiker und bemüht sich auf kulturpolitischer Ebene fortlaufend um die Erhaltung und Ausweitung von Förderprogrammen.

Landesarbeitsgemeinschaft Jazz Niedersachsen e.V.
Hesep- Moor-Weg 22, 30539 Hannover

Telefon: (0511) 52 20 75
Telefax: (0511) 517 95 66
e-Mail: info@lag-jazz.de
Homepage: www.lag-jazz.de

LANDESARBEITS-
GEMEINSCHAFT
NIEDERSACHSEN E.V.

Jazz

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Niedersachsen



schloss **[a]** agathenburg

Stadt Wolfenbüttel
Region Hannover